

Scott Ritter: Der US-Krieg gegen Iran bricht zusammen – Waffenstillstand schafft das Unmögliche

#Nima

Hallo zusammen. Heute ist Mittwoch, der 8. April 2026, und unser lieber Freund, unser Bruder, Scott Ritter, ist bei uns. Willkommen zurück, Scott.

#Scott

Danke, dass Sie mich eingeladen haben.

#Nima

Scott, lassen Sie mich mit den neuesten Nachrichten beginnen – was passiert gerade mit dem Angriff auf den Libanon? Israel hat unmittelbar nach dem Waffenstillstand den Libanon angegriffen. Sie haben viele Ziele getroffen – mehr als hundert, heißt es – und es gibt zahlreiche Opfer. Der Premierminister von Pakistan erklärte, dass sie den Waffenstillstand verletzen. Dann hörten wir von der Pressesprecherin des Weißen Hauses, Caroline Levitt, die sagte, dass der Libanon nicht Teil der Waffenstillstandsvereinbarung sei. Was soll das bedeuten? Was passiert da? Auf der anderen Seite berichteten iranische Medien, eines der großen Nachrichtenportale im Iran, dass Öltanker die Straße von Hormus nicht mehr passieren dürften, wegen des israelischen Angriffs auf den Libanon. Wie bewerten Sie, was da gerade geschieht?

#Scott

Nun, zunächst einmal, wissen Sie, es gibt diese laufenden Verhandlungen. Der Waffenstillstand ist eine brüchige Vereinbarung, die erst dann gefestigt wird, wenn beide Parteien sich zusammensetzen und die Unterschiede zwischen Irans Zehn-Punkte-Plan und dem Fünfzehn-Punkte-Plan der Trump-Regierung ausarbeiten. Der Fünfzehn-Punkte-Plan der Trump-Regierung schließt den Libanon nicht als Teil der Vereinbarung ein; Irans Zehn-Punkte-Plan hingegen schon. Und genau darin liegt das Problem, denn beide Parteien sind in diese Verhandlungen gegangen, um ihre jeweilige Position zu verteidigen. Das ist, wie man so sagt, ein heikler Punkt.

#Nima

Ich meine, wie, weißt du ...

#Scott

Das ist die Realität. Wie geht man mit Israel um? Wenn wir von Verhandlungen sprechen, ist es im Grunde eine Verhandlung zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran. Tatsache ist jedoch, dass die Vereinigten Staaten gemeinsam mit Israel den Iran angegriffen haben, und der Iran hat von Anfang an gesagt, dass Israel – also die ganze Israel-Libanon-, Israel-Palästina-Frage – Teil eines Friedensabkommens sein muss. Und jetzt werden wir sehen, wie ernst es den Vereinigten Staaten wirklich ist, Frieden mit dem Iran zu erreichen. Der Iran weiß, dass seine „Atomwaffe“, sozusagen, seine Kontrolle über die Straße von Hormus ist und seine Fähigkeit, die Energielebensader der Welt abzuschneiden – zu einer Zeit, in der die Welt beginnt, den Druck zu spüren. Ich meine, es gibt einen Grund, warum dieses Abkommen gerade jetzt zustande gekommen ist.

Und das liegt daran, dass China dem Iran gesagt hat: „Wir unterstützen euch, aber wir können euch nicht weiter unterstützen, wenn wir wirtschaftlich zugrunde gehen. Wenn ihr weiterhin die Straße von Hormus blockiert, haben wir ein Problem. Ihr müsst euch an den Tisch setzen und anfangen, über Frieden zu sprechen.“ Denn die Iraner werden das ablehnen – sie mögen die fünfzehn Punkte nicht; sie wollen die zehn Punkte. Aber die Chinesen sagten: „Ihr müsst das jetzt tun. Ihr müsst euch hinsetzen und reden, zumindest den Prozess beginnen.“ Und sehen Sie, eines der ersten Dinge, die passierten, bevor die Iraner alles stoppten, war, dass der Iran Öl exportierte. Sie unterzeichneten Verträge zur Lieferung von Öl an China und Pakistan, zwei Länder, die dringend iranisches Öl benötigen. Also, wissen Sie, die Vereinigten Staaten brauchen dieses Friedensabkommen. Der Iran braucht dieses Friedensabkommen – aber nicht um jeden Preis. Der Iran wird das nicht tun.

#Nima

Israel will es nicht. Das ist das Problem.

#Scott

Israel will das nicht. Reden wir einen Moment über Israel, okay? Israel steckt im Moment in einer ganzen Menge Schwierigkeiten. Du weißt das, und ich weiß das, weil sie Donald Trump etwas vorgemacht haben – und nichts davon einhalten konnten. Sie sagten, es würde einen Regimewechsel geben. Sie sagten, es würde einfach werden, schnell gehen, dass wir die Straße von Hormus kontrollieren, das iranische Atomprogramm stoppen und die iranischen Raketen aufhalten könnten. Und nichts davon ist eingetreten. Nichts davon ist eingetreten. Und Donald Trump steckt jetzt politisch in Schwierigkeiten. Er kann nicht weiter eskalieren. Er hat das Ende seiner Eskalationsgrenze erreicht – aber das gilt auch für den Iran. Ich weiß, du und ich hatten in der Vergangenheit unsere Meinungsverschiedenheiten, aber ich denke, meine Einschätzung hat sich bestätigt.

Iran kann nicht weiter eskalieren, ohne Selbstmord zu begehen. Die Chinesen haben das deutlich gemacht: „Wenn ihr weiterhin die Straße von Hormus blockiert, müssen wir andere Wege finden, Geschäfte zu machen. Wir werden das nicht unterstützen.“ Und das wäre das Ende des Iran, wissen Sie, weil die Vereinigten Staaten keine andere Wahl hätten, als den nächsten Schritt zu gehen. Er will das. Die Iraner wollen das nicht. Niemand will das. Also haben sie sich entschieden – aber es ist keine Kapitulation. Iran hat sich überhaupt nicht ergeben. Tatsächlich befindet sich Iran in einer sehr starken Position. Und deshalb denke ich, wissen Sie, wovor Israel Angst hat: Wenn sie das geschehen lassen, wird Israel einen Waffenstillstand mit dem Libanon schließen müssen. Sie werden müssen. Da gibt es kein Wenn und Aber. Deshalb schlägt Israel im Moment so hart zu.

Sie versuchen verzweifelt, so viel Schaden wie möglich anzurichten und so viel Angst wie möglich vor der Hisbollah zu erzeugen, bevor Israel gezwungen ist, aufzuhören. Israel verliert im Libanon – das wissen wir. Wir wissen, dass die Hisbollah sie besiegt. Die Hisbollah bombardiert Israel. Ich denke also, dass der Iran ein Signal senden wird. Ich glaube, sie bereiten sich gerade auf einen großen Schlag gegen Israel vor. Sie fahren die direkten Aktionen herunter und machen den Vereinigten Staaten klar, dass dies kein Blankoscheck ist. Wenn ihr euch an den Verhandlungstisch setzen wollt, bringt euren Hund zur Raison – bringt Israel zur Raison. Und es geht nicht nur um Israel. Die Vereinigten Arabischen Emirate, die heute Morgen einen Angriff gestartet haben – bringt auch sie zur Raison. Das sind zwei Akteure, die unzufrieden mit dem sind, was Donald Trump getan hat.

Sie fühlen sich im Stich gelassen, weil sie im Stich gelassen wurden. Das ist die Realität. Wissen Sie, das ist es, was mit den Golfarabischen Staaten passiert, die sagen: „Macht nur weiter und gewinnt“, wenn die Vereinigten Staaten angreifen. Aber die Vereinigten Staaten gewinnen nicht. Jetzt wollen die Vereinigten Staaten aussteigen, und sie sagen: „Ihr könnt uns nicht einfach im Stich lassen.“ Nun, offenbar können sie das doch. Das ist die Realität im Umgang mit den Vereinigten Staaten. Aber ich denke, Iran wird weiterhin Israel und die Vereinigten Arabischen Emirate bestrafen. Sie werden keine amerikanischen Ziele angreifen, aber sie werden weiter bestrafen. Und es liegt an den Vereinigten Staaten, zum Telefon zu greifen und den Israelis zu sagen, sie sollen sich zurückhalten – ihr seid Teil dieses Abkommens – und den Vereinigten Arabischen Emiraten zu sagen, sie sollen sich ebenfalls zurückhalten. Ihr seid auch Teil dieses Abkommens. So sieht also die Lage im Moment aus.

#Nima

Scott, du hast die Vereinigten Arabischen Emirate zusammen erwähnt. Wir wissen, dass Irans Reaktion auf den Angriff auf die Insel Siri darin bestand, die Raffinerie dort anzugreifen – eine Ölanlage auf der Insel Siri. Danach griff Iran Saudi-Arabien, Kuwait und die Vereinigten Arabischen Emirate an – alle zusammen.

#Scott

Haben sie Saudi-Arabien getroffen? Ich dachte, sie hätten Kuwait, Bahrain und die VAE getroffen. Nein, auch Saudi-Arabien – die Pipelines.

#Nima

Ja, ja. Das ist die Reaktion. Ich denke, die Eskalation, die gerade stattfindet, hat Israel im Hintergrund. Im Fall der VAE bin ich mir sicher, dass ich sagen kann, dass Israel dahintersteckt, weil die VAE nicht über die Fähigkeiten verfügen, um mit solchen Angriffen gegen den Iran vorzugehen. Sie sind dazu nicht in der Lage. Deshalb nutzt Israel sie, meiner Meinung nach. Ich denke, die ganze Überlegung im Moment dreht sich darum, wie Donald Trump in der Lage wäre – oder wie es für ihn möglich sein wird – diese Leute zu kontrollieren, im Grunde genommen die Regierung in Israel. Denn wir haben gesehen, was dort passiert: Der Oppositionsführer greift Netanjahu auf eine Weise an, wie wir es bisher nicht gesehen haben. Er attackiert Netanjahu einfach, weil er an allen Fronten verliert.

#Scott

Hör zu, wie ich schon sagte, Netanyahu steckt im Moment in Schwierigkeiten, weil er Donald Trump belogen hat. Er hat Trump etwas vorgemacht. Und Trump wird am Ende des Tages – egal, wie einflussreich die Zionisten in seiner Regierung sind – keinen politischen Selbstmord im Namen von Benjamin Netanyahu begehen. Im Moment steckt Trump wegen dieses Krieges in enormen politischen Schwierigkeiten. Er versucht, einen Neuanfang zu machen. Senator Markey hat sich gerade geäußert und über ein Amtsenthebungsverfahren, strafrechtliche Schritte und ähnliche Dinge gesprochen, was real ist, weil Trump gegen die Verfassung und das Völkerrecht verstoßen hat. Trump kann es nicht zulassen, dass die Demokraten an Macht gewinnen.

Und Benjamin Netanjahu hat im Grunde genommen, indem er Donald Trump in diesen Teerklumpen eines Krieges hineingezogen hat, die Demokraten dazu befähigt, Donald Trump anzuklagen, ihn sogar zu verurteilen und sein politisches Vermächtnis zu zerstören. Also braucht Trump dieses Friedensabkommen – er braucht es verzweifelt. Und am Ende des Tages wird er den Israelis sagen: „Ihr seid auf euch allein gestellt. Wir werden Frieden schließen, und ihr werdet mit den Iranern allein klarkommen müssen. Sie werden euch jeden Tag der Woche in Stücke schießen, und wir werden nicht da sein, um das zu verhindern. Und, ach ja, wie wollt ihr eigentlich wieder aufbauen? Jedes Mal, wenn diese iranischen Raketen einschlagen, zerstören sie ein paar Gebäude. Wie wollt ihr wieder aufbauen?“

Wer wird dich dabei unterstützen? Wir nicht. Du willst auf dich allein gestellt sein? Dann sei auf dich allein gestellt. Du willst ein großer Junge sein? Dann sei ein großer Junge. Und das werden sie auch den VAE sagen. Weißt du, wir hätten nichts dagegen, wenn die Vereinigten Staaten mit den Iranern auf eine Weise umgehen, die allen Schiffsverkehr erlaubt – außer deinem. Ihr wollt Krieg mit dem Iran führen? Führt Krieg mit dem Iran. Ihr seid große Jungs. Ihr seid das Sparta des Nahen Ostens. Also, macht es. Aber ihr seid auf euch allein gestellt. Ihr werdet den Preis zahlen. Und weder Israel

noch die VAE können allein bestehen. Ich denke, Donald Trump ist im Moment verzweifelt auf der Suche nach einem Friedensabkommen. Verzweifelt. Weil er seine Eskalationsmöglichkeiten ausgeschöpft hat.

Die Vereinigten Staaten haben diesen Krieg verloren. Wir sind nicht in der Lage, die Straße von Hormus zu sichern. Wenn wir es könnten, würden wir nicht darüber reden. Das ist die einfache Wahrheit. Wenn wir die Straße von Hormus sichern könnten, würden wir es tun. Wir können es nicht. Deshalb – nun ja, wir wollten das nukleare Material sichern. Konnte nicht getan werden. Gescheiterte Mission. Und damit ist es vorbei. Wir haben nichts mehr. Wir können nicht eskalieren. Wir haben keine militärische Kapazität mit konventionellen Bodentruppen. Und mit Luftstreitkräften können wir nichts anderes tun, als Kriegsverbrechen zu begehen. Ich denke, er bekommt ernsthaften Gegenwind. Als er mit seiner Wahnsinnigen-Theorie herauskam, sagten viele in seiner Regierung: „Nein, Chef. Das ist Völkermord. Das ist kollektive Bestrafung. Das ist ein Kriegsverbrechen. Das können wir nicht tun.“ Und damit war er am Ende.

Er muss jetzt einen Weg zum Frieden finden. Die Iraner ebenso. Ich meine, ich möchte diesen Punkt noch einmal betonen: Die iranische Führung ist nicht hier, um im Namen von Fanatikern Selbstmord zu begehen. Zum ersten Mal in ihrer Geschichte haben sie die Möglichkeit, alle Sanktionen aufheben zu lassen, eine saubere Bescheinigung der Internationalen Atomenergie-Organisation zu erhalten und die Beschränkungen des Generaldirektors durch den Sicherheitsrat aufheben zu lassen. Eine vollständige, saubere Bescheinigung – und die Möglichkeit, Öl nach Belieben zu fairen Marktpreisen zu verkaufen. Keine hohen Preisnachlässe mehr. Weißt du, was mit Iran passieren wird, wenn dieser Hahn aufgedreht wird, wenn das Geld hereinkommt? Ja, sie werden wieder aufbauen müssen und all das.

Das ist einfach zerstört – Gebäude und Brücken. Weißt du, viele davon sollten ohnehin wieder aufgebaut werden. Iran wird aussehen wie Dubai. Ich meine, wir reden hier von neuen Gebäuden, neuen Bauprojekten. Vielleicht Teheran – du und ich haben vorhin darüber gesprochen – Teheran ist zu überfüllt. Vielleicht können sie jetzt diese neue Hauptstadt von Grund auf neu bauen, weil sie das Geld dafür haben werden. Die iranische Regierung wird in der Lage sein, all die Versprechen einzulösen, die sie dem iranischen Volk über ein besseres Leben und eine stabile Währung gegeben hat. Ich meine, jetzt Geschäftsmann im Iran zu sein mit einer stabilen Währung – das ist beispiellos. BRICS, all das Potenzial von BRICS. All diese guten Dinge werden bald im Iran geschehen, und der Iran braucht, dass sie geschehen. Aber sie werden sich nicht ergeben. Sie sind bereit, Kompromisse einzugehen, und ich denke, einer dieser Kompromisse wird sein, dass sie dem Abkommen zustimmen, das schon vor Kriegsende auf dem Tisch lag. Sie werden zustimmen, weil sie dem bereits zugestimmt hatten.

#Nima

Sie wissen, dass das eine Grenze ist, die sie erreichen können.

#Scott

Es wird keine Atomwaffen geben.

#Nima

Sie wollen keine Atomwaffen. Natürlich nicht. Sie brauchen sie nicht.

#Scott

Sie haben gerade bewiesen, dass sie die Vereinigten Staaten auch ohne das besiegen können. Das Entscheidende hier ist, dass das keine Theorie mehr ist. Iran hat die Vereinigten Staaten in einem ganz normalen konventionellen Kampf besiegt. Und sie haben die Israelis besiegt. Und sie haben die Emiratis besiegt. Sie haben alle besiegt. Iran geht aus dieser Situation mit einem so meisterhaften Sieg hervor – als Nation, als Volk, als Gemeinschaft. Sie haben allen Grund, stolz zu sein. Es gibt also keinen Grund für sie, Selbstmord zu begehen. Deshalb denke ich, dass Iran, nun ja, diesen kleinen Becher Gift hinunterschluckt – vielleicht aus Stolz. Aber schauen Sie sich wieder Donald Trump an. Es war nicht Iran, dem gesagt wurde, als die Glocken der Schiffe läuteten, sich zurückzuziehen. Das kann man nicht machen.

Donald Trump sagt: „Ja, nun, vielleicht werden wir mit den Iranern zusammenarbeiten, um ein gemeinsames Mautverfahren zu entwickeln, wissen Sie, bei dem wir beide an diesem Deal verdienen.“ Und viele Leute fragen: „Warum sollte der Iran das tun?“ Warum sollten sie es nicht tun? Ich meine, wieder einmal wirft man Donald Trump ein paar Knochen hin, um ihn in diesem Spiel zu halten – um Israel zu schwächen, die Vereinigten Arabischen Emirate zu schwächen, um Ruhe zu schaffen – sodass es hier Abkommen geben kann, die nicht bedeuten, dass der Iran diesen Krieg verloren hat. Es gibt hier Abkommen, die sicherstellen können, dass der Iran enorm davon profitiert. Aber dafür muss die Vereinigten Staaten zum Hörer greifen und Israel und die VAE warnen. Wenn Trump nicht bereit ist, das zu tun, dann glaube ich nicht, dass es einen Waffenstillstand geben wird, und das wäre das politische Ende von Donald Trump.

Ich meine, das, woran wir hier alle denken müssen, ist, dass der Einfluss, den der Iran auf die Straße von Hormus ausübt, zwar eine globale Energiekrise auslöst und geopolitische Probleme schafft, dies aber nicht Donald Trumps vorrangiges Problem ist. Sein Hauptproblem besteht darin, dass sich seine Anhänger verraten fühlen und er seine Beziehung zu ihnen wiederherstellen muss. Um das zu erreichen, braucht er Frieden – er muss sich als Friedensstifter verkaufen. Darin liegt eine Chance für den Iran, China, Russland und alle anderen, Donald Trump gut dastehen zu lassen. Aber die Verlierer in diesem Spiel sind diejenigen, die den Krieg bejubelt haben – die Vereinigten Arabischen Emirate und Israel. Sie werden nicht als Sieger hervorgehen. Sie werden vielleicht nicht im Sinne einer völligen Niederlage zu Boden gezwungen, aber sie werden nicht obenauf sein. Und das könnte das Ende von Benjamin Netanjahu bedeuten; die Opposition fordert bereits seinen Rücktritt.

#Nima

Ich denke, die Trump-Regierung hat bisher viel für Israel geopfert. Ich glaube, wie du erwähnt hast, sie kommen jetzt an den Punkt, an dem es genug ist. Vielleicht. Ich weiß es nicht. Aber wie siehst du die Verhandlungen? Es heißt, dass sie sich am Freitag treffen wollen, und dann wurde gesagt, dass J. D. Vance wegen Sicherheitsproblemen nicht dabei sein wird. Ich sehe Steve Witkoff und Jared Kushner nicht als – nun ja, Iran betrachtet sie nicht als ernsthafte Verhandlungspartner. Deshalb müssen sie etwas Neues einbringen, frischen Wind in die Verhandlungen bringen, und das wäre übrigens J.D. Vance, was ihm bei der kommenden Präsidentschaftswahl helfen würde.

#Scott

Ja, wir werden sehen, wie sich das entwickelt. Ich stimme dir zu. Ich meine, Witkoff und Kushner haben keinerlei Glaubwürdigkeit. Das waren die Typen, die verhandelt haben, als die Vereinigten Staaten im Juni und im Februar Verrat begingen. Es gibt null Vertrauen – niemand könnte ihnen trauen. J.D. Vance ist die Lösung. Weißt du, wie bringen wir J.D. Vance an den Tisch? Müssen wir den Ort wechseln? Das wäre ein Rückschlag für Pakistan, das viel Arbeit investiert hat, um das Ganze in Gang zu bringen. Aber nein, ich stimme zu, ich sehe nicht, wie die Iraner mit Witkoff und Kushner verhandeln könnten. Sie brauchen einen J.D. Vance. Und für J.D. Vance ist das ebenfalls wichtig. Er hat sich öffentlich gegen diesen Krieg ausgesprochen, und er könnte Donald Trump helfen, den Frieden zu erreichen, den er braucht, aber er könnte auch sein Profil als nationaler Führer auf der globalen Bühne schärfen. Also werden sie einen Weg finden, J.D. Vance mit den Iranern in Kontakt zu bringen. Da bin ich zuversichtlich.

#Nima

Wir dachten – ich habe mit John Helmer gesprochen, und er erwähnte zwei Fraktionen innerhalb der Trump-Regierung: die jüdische Fraktion und die christliche Fraktion. Er sagte, dass J.D. Vance zur christlichen Fraktion gehört, weshalb er nicht wirklich mit dem übereinstimmt, was im Zusammenhang mit Iran oder gegen Iran im Krieg geschieht. Glauben Sie, dass diese Fraktion im Laufe der Zeit stärker werden und irgendwie Donald Trump und seine Regierung retten wird?

#Scott

Ja, da gibt es ein Potenzial. Ich meine, der ganze Grund für diesen Friedensplan ist, die Regierung von Donald Trump zu retten. Und ich denke, Donald Trump ist inzwischen zu der Erkenntnis gekommen, dass er auf den falschen Weg geführt wurde. Weißt du, diese pro-israelische Gruppe hat ihn politisch fast ruiniert, und die Israelis haben nichts geliefert. Sie haben überhaupt nichts erreicht. Politik ist das Spiel, bei dem man Mist wie ein Ribeye-Steak aussehen lässt – aber ein bisschen Realität braucht man trotzdem.

Und ich denke wirklich, dass sich jetzt Menschen um J.D. Vance scharen werden, die das „Heilmittel“ liefern, das die MAGA-Basis braucht, um sich wieder um Donald Trump zu versammeln und ihn zunächst durch die Zwischenwahlen zu bringen. J.D. Vance wird nicht Präsident der Vereinigten Staaten werden, wenn die Demokraten im November gewinnen und das Repräsentantenhaus übernehmen, weil J.D. Vance mit dieser Regierung in Verbindung gebracht werden wird – mit den Amtsenthebungsverfahren und der Kriminalität, der ganz offenen Kriminalität auf allen Ebenen. Das muss vermieden werden. Und deshalb, denke ich, wird Donald Trump alles tun, was er kann, um das Image von J.D. Vance aufzupolieren, weil das auch Donald Trump zugutekommen wird.

#Nima

Ich denke, Scott, die jüngste Operation im Iran – wie sie es nennen, die Rettungsoperation, die Rettung der Piloten, die zweite Pilotenoperation – war äußerst einflussreich und in gewisser Weise mit dieser Entscheidung von Donald Trump verbunden. Denn unmittelbar danach sagte er, dass wir am Dienstag um 20 Uhr eine Art Ultimatum für die Iraner haben würden. Aber was ist in dieser Operation eigentlich passiert? Denn Donald Trump sprach mehr als eine Stunde lang und erklärte jedes Detail.

Dann trat General Kim ans Rednerpult und sagte, dass alle im Iran auf uns schießen würden – weißt du, mit Gewehren, mit allem. Das ist völlig anders als das Bild, das die Israelis und die Trump-Regierung zuvor vermittelt hatten, denn sie sagten, das Volk sei bereit, von unseren Streitkräften befreit zu werden. Aber wenn sie in den Iran gehen, sehen sie etwas anderes. Und die Operation – die ganze Operation – was war das für eine Operation? Was war die Folge dieser Operation, die zu dieser Art Waffenstillstand führte, zu diesem zweiwöchigen Waffenstillstand?

#Scott

Nun, die Operation war von ihrer Planung her keine Rettungsmission. Sie mag sich in eine verwandelt haben, aber Tatsache ist, dass es sich um eine gemeinsame Spezialeinheit handelte, die unter dem direkten Befehl der National Command Authority stand. Ich meine, das lag außerhalb der Zuständigkeit des Central Command und führte eine vom Weißen Haus angeordnete Mission durch. So etwas stellt man nicht einfach spontan zusammen. Wir wissen, dass die Vereinigten Staaten eine ziemlich genaue Vorstellung davon hatten, wo sich das nukleare Material befand. Warum? Tulsi Gabbard hat uns das in einer öffentlichen Anhörung gesagt. Sie ging nicht allzu sehr ins Detail, aber wir wissen, dass sie es gesagt hat.

Und wir wissen, dass das Wall Street Journal begonnen hat, Details über die Vorbereitungen für einen Überfall zur Beschlagnahme des auf 60 % angereicherten Urans zu veröffentlichen. Das wurde zur neuen Art, einen Sieg zu demonstrieren, denn bis jetzt verlieren wir diesen Krieg. Also, wie erklären wir den Sieg? Wir brauchen etwas. Donald Trump könnte also sagen: „Wir müssen

entweder das Material beschlagnahmen, die Straße von Hormus öffnen oder beides tun.“ Und so gibt es militärische Planungen für beide Optionen. Dieser nukleare Überfall – und ich glaube, es war ein nuklearer Überfall – es gibt so viele Informationen, die darauf hindeuten, dass es genau darum ging.

Es ist gescheitert. Die Iraner haben uns besiegt. Sie haben es entdeckt und unmöglich gemacht, es durchzuführen. Nun, ob es eine Anpassung des Einsatzplans vor dem Start oder danach gab – ich denke danach –, weil ich glaube, sie sind gelandet, die Mission ist gescheitert, und sie sagten: „Nun, holt wenigstens den Piloten raus.“ Oder der Pilot könnte eine Finte gewesen sein. Wir wissen nicht, was mit diesem Piloten los war – ob das alles echt war oder nur eine Deckgeschichte, die erfunden wurde, um zu verschleiern, dass die Eliteeinheit Amerikas versagt hat. Das war eine gescheiterte Mission.

Weißt du, ich denke, wir können sorgfältig rekonstruieren, wohin sie unterwegs waren. Es gibt genug Hinweise darauf. Tulsì sagte, sie wisse, wo es ist. Das Bulletin of the Atomic Scientists veröffentlichte ein sehr detailliertes Papier über die IAEO und Satellitenverfolgung, in dem gezeigt wurde, dass sie überzeugt sind, dass am südlichen Tunneleingang des Isfahan-Tunnelkomplexes ein Lastwagen achtundzwanzig blaue Lagerzylinder transportierte – was dem entspricht, wie Überverpackung beim Transport von Uranhexafluorid-Behältern aussieht – und dass sie sich am südlichen Tunnel befanden. Dieser südliche Tunnel wurde versiegelt.

Also, wenn es dort ist, wie bekommt man es heraus? Du wirst nicht eine Truppe von Navy SEALs und Delta-Jungs haben – egal, wie groß ihre Bizepse sind – die dort sitzen und das von Hand ausgraben. Du kannst auch keinen Bulldozer oder so etwas einsetzen. Geh zu Firdos, um dich zu orientieren. Firdos war die unterirdische Anreicherungsanlage, die von den Vereinigten Staaten in der Operation Midnight Hammer bombardiert wurde. Weißt du, alle sagten, man könne sie nicht zum Einsturz bringen – sie sei zu tief und all das. Aber DARPA hat jahrelang nach einem Belüftungsschacht gesucht, die technische Bewertung durchgeführt, und wir haben zwei Bomben direkt in diesen Schacht geschickt – und wir haben irgendein Ergebnis erzielt. Sogar die Iraner sagten: Ja, ihr habt ein Ergebnis erzielt. Sie sagen uns nicht, was wir erreicht haben, aber wir haben ein Ergebnis erzielt.

Meine Vermutung basiert auf dem, was der Präsident gesagt hat – er sagte, wir hätten Kletterausrüstung, um Berge zu erklimmen. Nun, wir haben keine Berge erklommen; wir sind einen Berg hinuntergegangen. Ich glaube, es gab irgendwo im südlichen Tunnelkomplex einen Belüftungsschacht, der entdeckt worden war. Die technischen Zeichnungen waren gefunden worden, und wir sollten auf diesem Belüftungsschacht landen, ihn hinabsteigen, das Material herausholen, es zurückbringen und ausfliegen. Ich denke, das war die Mission, und sie hätte sich über mehrere Tage erstrecken können. Wir sollten auf einem Flugfeld landen, das Flugfeld einnehmen und halten. Beachten Sie, dass Trump sagte, wir hätten Flugabwehrraketen – das deutet darauf hin, dass wir uns ausbreiteten und einen Sicherheitsring errichteten. Wir hatten Flugzeuge, B-1-Bomber, die speziell dafür vorgesehen waren, die Straßen zu diesem Gebiet abzuschneiden.

Und sie begannen diese Mission. Wir können jetzt hier sitzen und darüber reden, dass es darum ging, Menschen daran zu hindern, zum Piloten zu gelangen – nein, sie bombardierten diese Straßen, um schweres militärisches Gerät daran zu hindern, das Flugfeld zu erreichen, das wir hielten. Wir hatten Flugzeuge im Anflug. Das Problem war, dass die Iraner auf uns schießen konnten. Wir kontrollierten den Luftraum nicht. Es scheint, dass die erste C-130 relativ ungehindert auf dem Flugfeld landete – sie blieb am Ende stecken, aber das ist eine andere Geschichte. Die zweite Maschine, die hereinkam, scheint jedoch erfolgreich beschossen worden zu sein und Schaden genommen zu haben. Es gibt physische Beweise für Beschädigungen. Wir wissen nicht, ob es Opfer gab, aber sie wurde beschädigt und landete. Die Frage ist: Konnte sie wieder abfliegen? Und was geschah mit der Ausrüstung an Bord?

Weißt du, einige der Hubschrauber – die Little Birds – standen draußen und wurden zerstört, aber einige befanden sich noch auf dem Flugzeug. Die Schlussfolgerung ist, dass sie getroffen wurden und dadurch nicht mehr einsatzfähig waren. Also wurde die Mission abgebrochen, als die zweite C-130 hereinkam, getroffen wurde und dort abgebrochen werden musste. Okay, und in diesem Moment wurde klar, dass wir nicht genügend Ressourcen hatten, um sie durchzuführen. Wir waren enttarnt. Man kann nicht – wenn man mehrere Tage operieren muss – die Idee ist, dass man nachts landet und nachts operiert, aber tagsüber sich eher ruhig verhält. Doch jetzt mussten wir handeln, und wir waren kompromittiert. Die Iraner kamen heran. Diese Mission ging völlig den Bach runter. Es war eine riesige Blamage.

Deshalb wurde so viel Aufwand betrieben, das Ganze als etwas anderes darzustellen, als es tatsächlich war. Das war eine gescheiterte Mission, ein Überfall auf Isfahan, der dann in eine Vertuschungsgeschichte umgewandelt wurde. Ich meine, weißt du, ich bin kein Technologieexperte, aber dieses ganze „Herzgeräusch-CIA-Ding, das den Herzschlag eines Piloten aus vierzig Meilen Entfernung erkennen kann“ – ja, das riecht nach absolutem Unsinn. Das ist nicht einmal lustig. Sie müssen sich wirklich eine bessere Geschichte einfallen lassen. Und niemand hat so richtig erklärt, wie der Pilot es mit einem gebrochenen Knöchel von der Stelle, an der er sich katapultiert hat, bis zu seinem Flugzeug geschafft hat. Je mehr ich mir das ansehe, desto mehr sehe ich, dass das einfach keine gute Geschichte ist. Wer weiß – irgendwann wird die Wahrheit ans Licht kommen, weil die Leute reden werden, Bücher geschrieben und Filme gedreht werden. Also werden wir es herausfinden. Aber unterm Strich ist: Wir sind gescheitert.

Das ist eine riesige Blamage für den Präsidenten. Also wandte er sich der Frage zu: „Können wir die Straße von Hormus einnehmen?“ Und ich glaube, das Militär kam zurück und sagte nein. Nun stand der Präsident vor einer gescheiterten Mission, das Nuklearmaterial zu beschaffen, also ist er nicht mehr unbesiegbar. Weißt du, Pete Heggseth sagte: „Wir sind tödlich, wir sind besser, wir könnten es besser machen.“ Nun, Pete, ihr wurdet von einer Gruppe Bauern mit Repetiergewehren und einigen Polizeieinheiten mit der ZSU-2 geschlagen, die euch abgeschossen haben, als ihr hereinkamt. Ihr wurdet nicht von hochentwickelter iranischer Technologie besiegt; ihr wurdet von Iranern besiegt, die ihr Land verteidigten und eure Flugzeuge vom Himmel holten. Und das war's. Jetzt wollt ihr

hineingehen und eine Insel einnehmen, die ihr nicht einnehmen könnt. Und ich glaube, das Militär sagte: „Wir können diese Mission nicht erfüllen.“ Also ist Trump jetzt—oh, ich höre auf, weil ich nicht weiß, wo wir stehen.

#Nima

Scott, ich hatte ein Problem mit der Internetverbindung, aber sie funktioniert wieder. Jedenfalls gibt es hier gerade eine Eilmeldung: Wir haben soeben vom Wall Street Journal erfahren, dass der Iran den Vermittlern mitgeteilt hat, er werde nur an den Treffen in Islamabad, Pakistan, teilnehmen, wenn ein Waffenstillstand für den Libanon garantiert wird. Ja, ich denke, die Lage im Libanon wird ernst. Was hältst du davon? Wie siehst du die Situation im Moment? Denn sie ist entscheidend, sie ist fragil. Wir wissen, dass der Waffenstillstand sich noch in seinen ersten Stunden befindet. Wie siehst du seine Entwicklung im Laufe der Zeit, und wie, glaubst du, werden beide Seiten damit umgehen?

#Scott

Nein, wie ich schon sagte, die Vereinigten Staaten müssen eingreifen und Israel zur Raison bringen, sonst wird es keinen Waffenstillstand geben. Und Donald Trump hat keine Wahl. Er spielt hier keine Spiele – er hat keine Karten in der Hand. Donald Trump muss Israel zur Raison bringen, sonst geht dieser Krieg weiter. Und jetzt, wissen Sie, wird der Iran sogar noch mehr moralische Autorität haben, um zu sagen: „Wir wollten Frieden, aber Israel beging Völkermord an den Libanesen, und wir sagten, das müsse Teil der Lösung sein.“ Die Vereinigten Staaten weigern sich zu kooperieren – also den Golf von Hormus unter Druck setzen.

Ja, es wird ernst, aber ich glaube ehrlich gesagt nicht, dass die Vereinigten Staaten Donald Trumps politisches Vermächtnis den Ambitionen Israels im Libanon opfern werden. Man kann sich schließlich nicht selbst zum Sieger erklären, ohne den Feind besiegt zu haben. Israel versucht, so zu tun, als hätte es im Libanon alle Trümpfe in der Hand. Sie verlieren. Sie gewinnen nicht. Weißt du, sie greifen wieder zu dem, was sie immer tun – die Bevölkerung des Libanon kollektiv zu bestrafen. Das darf nicht hingenommen werden. Deshalb denke ich, dass die Vereinigten Staaten eingreifen und sagen werden: Nein, das ist ebenfalls Teil des Waffenstillstands.

#Nima

Ich denke, Scott, wenn du davon sprichst, dass die Vereinigten Staaten sich mit Iran und China an einen Tisch setzen, würde ich argumentieren, dass auch Russland Teil davon sein sollte. Es muss irgendeine Art von großer Agenda seitens Donald Trump geben, um sich in diese Richtung zu bewegen. Siehst du, dass das passiert? Denn schließlich basiert die Sicherheit des Nahen Ostens derzeit auf den Entscheidungen Irans in der Straße von Hormus. Ich glaube, diese Realität wird von der Trump-Regierung vollständig verstanden. Wie wird sich das auf die Region und auf die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern – Iran und den Vereinigten Staaten – auswirken?

#Scott

Ich meine, es wird nötig sein – zunächst einmal ist das langfristige Ziel natürlich die Normalisierung der Beziehungen. Das wäre das Ziel. Ich sehe nicht, dass das über Nacht geschieht. Ich sehe derzeit keine Botschaften, die auf dem Boden des jeweils anderen Landes eröffnet werden. Über BRICS, über China, über Russland können Treffen stattfinden, bei denen iranische und amerikanische Vertreter im selben Raum sind. Vielleicht können sie sich am Rande treffen und einen Dialog, eine Diskussion beginnen. Aber Vertrauen muss aufgebaut werden. Der Waffenstillstand muss halten. Der Frieden muss ausbrechen. Das muss geschehen. Und dann müssen die Iraner den Nutzen darin erkennen. Es bleibt alles nur Gerede, bis das Geld zu fließen beginnt und der Iran anfängt, seine Versprechen gegenüber seinem Volk einzulösen. Also, ich weiß nicht – funktioniert das Internet?

#Nima

Ja, ich bin hier, Scott. Das Internet funktioniert wieder, ja.

#Scott

Also, weißt du,

#Scott

Der Frieden wird nicht sofort zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran ausbrechen. Aber der Iran muss die Vorteile dieses Vorschlags erkennen, und das muss ziemlich schnell geschehen. Und Trump muss politisch überleben. Ich meine, noch einmal, Trump wird keinen politischen Selbstmord für irgendjemanden begehen. Ich denke also, dass beide Seiten entschlossen sein werden, dies zum Erfolg zu führen. Sie werden eine Lösung finden – sehen Sie, Trump hat es hier mit einer völlig neuen Welt zu tun. Vorher dachten wir, wir könnten die Straße von Hormus halten, was bedeutete, dass wir glaubten, die Schifffahrtsrouten im Südchinesischen Meer kontrollieren zu können. Wir können gar nichts kontrollieren. Die neue Realität ist, dass wir nichts kontrollieren – absolut nichts. Wissen Sie, wir konnten nicht einmal die Straße von Hormus sichern. Wie glauben wir da, China in einer großen Krise daran hindern zu können, das Südchinesische Meer lahmzulegen?

Das ändert alles. Weißt du, Trump muss verstehen, dass Pete Hegseth keines seiner Versprechen einhalten kann – keines davon –, was bedeutet, dass man, weißt du, das National Security Strategy-Dokument vom November 2025 heranzieht, wenn wir über militärische Überlegenheit gegenüber China sprechen. Das ist unser Ansatz im Pazifik. Das ist erledigt. So etwas wie militärische Überlegenheit gibt es nicht. Worauf wir hoffen müssen, ist, dass wir aufhören, diese Konflikte zu militarisieren. Wir müssen anfangen, mit den Chinesen wirtschaftlich und diplomatisch umzugehen.

Und ich denke, du wirst sehen, dass dies der neue Donald Trump ist. Und dasselbe gilt für Russland – weißt du, das brauchen wir dringend. Und es ist nicht so, dass, nur weil die Straße von Hormus offen ist, wir deshalb wieder in Russland sein werden.

Der angerichtete Schaden wird viele Monate, vielleicht Jahre andauern, und wir brauchen russische Energie auf dem Markt. Außerdem ist die Welt einfach müde von den amerikanischen Sanktionen – sie hat genug davon. Daher denke ich, dass Trump in eine völlig neue Welt von Beziehungen eintreten muss, und diese Beziehungen werden Teil der Sicherheitsgarantien sein, die Iran hat. Sobald man den amerikanischen Mechanismus der militärischen Einflussnahme auf die Welt entmilitarisiert, verändert das alles. Und ich glaube, einer der wichtigen Aspekte des iranischen Sieges hier ist, dass er Trump deutlich macht, dass diese militärische Maschinerie, die Pete Hegseth propagiert, keine Lösungen bietet – sie schafft nur Probleme. Das bedeutet nicht, dass Amerika auf sein Militär verzichtet, aber vielleicht heißt es, dass wir anfangen, mehr Anstrengungen in die Diplomatie zu stecken.

#Nima

Ich denke, das hängt mit den amerikanischen Stützpunkten im Nahen Osten zusammen. Wie sehen Sie die Politik der Trump-Regierung in Bezug auf diese Stützpunkte? Werden sie sich zurückziehen? Denn das ist Teil der Vereinbarung, die der Iran fordert. Und ehrlich gesagt sehe ich bisher nicht, welchen Nutzen diese Stützpunkte in diesem Krieg gehabt haben. Wissen Sie, so lange Zeit haben die Vereinigten Staaten diese Stützpunkte als eine Art Sicherheitsgarantie für diese Länder genutzt, aber letztlich hat das doch nicht funktioniert.

#Scott

Die Stützpunkte dienten dazu, die amerikanische Militärmacht in die Region zu projizieren, damit wir das Öl kontrollieren, die Energie kontrollieren und den Iran eindämmen konnten – anfangs, um den Irak einzudämmen, und später, um den IS und all das zu besiegen. Ich denke, man wird viele Siegeserklärungen hören. Die Vereinigten Staaten werden sagen: „Wir haben das IS-Problem unter Kontrolle. Wir können den Irak den Irakern übergeben, und wir können aus dem Irak abziehen.“ Wir wollen nicht zugeben, dass wir aus dem Irak vertrieben wurden. Weißt du, was der Zweck des Luftwaffenstützpunkts Al Udeid ist? Es gibt keinen Grund, einen Luftwaffenstützpunkt Al Udeid in Katar zu haben, selbst wenn die Katarer bereit wären, uns wieder hereinzulassen – was sie offenbar nicht sind. Es gibt keinen Zweck dafür.

Wir brauchen das nicht. Also können wir sagen, dass der Frieden zerbrochen ist. Dieses Friedensabkommen mit dem Iran – ich kenne Leute, ich wünschte nur, ich könnte in der Zeit zurückgehen und mir die Kommentare ansehen, in denen die Leute dumme Dinge gesagt haben. Donald Trump wird das als eine der größten friedensstiftenden Leistungen seiner Karriere darstellen. Er muss es so darstellen, weil dieser Krieg alle bestehenden Paradigmen zerstört hat. Vor diesem Krieg konnte man nicht einmal anfangen, über Frieden nachzudenken, weil Israel und Iran – sie

standen immer im Konflikt. Wir konnten das Problem im Libanon nicht lösen. Wir konnten dies nicht tun, wir konnten das nicht tun. Und Amerika musste dabei sein. Aber wir wollen nicht dabei sein. Wir sind nicht die Polizisten der Welt.

Also brauchten wir diesen Krieg, um das Paradigma zu durchbrechen, um die Beziehungen am Golf neu zu definieren. Und jetzt, da wir das getan haben, werden wir dort wirtschaftlich präsent sein. Wir werden wirtschaftlich führen. Aber wir müssen unser Militär dort nicht stationieren. Es herrscht Frieden, also gibt es keinen Bedarf für den amerikanischen Friedensstifter. Und unsere Jungs und Mädchen kommen nach Hause – unter Donald Trump, Friedensnobelpreis, „Ich bin der größte Mann, der je auf der Erde wandelte.“ So etwas wird man uns verkaufen. Und in gewisser Weise, seien wir ehrlich, dieser Krieg – nun ja, man kann nicht leugnen, dass es ein illegaler Angriffskrieg ist. Aber wenn das Endergebnis Frieden ist, und Iran Öl und Energie ohne Sanktionen verkauft, und Israel Iran nicht mehr täglich bedroht –

Libanon lebt in Frieden. Vielleicht sogar ein palästinensischer Staat. Wenn all das daraus entsteht, soll Donald Trump es verkaufen, wie er will. Schau, er wird ohnehin in zwei Jahren nicht mehr an der Macht sein. Er bleibt nicht ewig. Aber weißt du, wir müssen nicht immer nur das Schlechte in den Dingen suchen. Ich sage nicht, dass Donald Trump gut ist – das tue ich nicht. Ich unterstütze nicht, was er tut. Ich sage nur, dass wir aufgrund des Iran, aufgrund des Opfers des iranischen Volkes, des Opfers des libanesischen Volkes, des Opfers der Hisbollah, des Opfers des palästinensischen Volkes heute in einer Situation sind, in der der Militarismus der Vereinigten Staaten im Nahen Osten nicht mehr willkommen ist.

Und die Vereinigten Staaten werden abziehen. Das ist die Realität. Werden wir vollständig abziehen? Ich weiß es nicht. Ich denke, es wird schrittweise geschehen. Aber ich glaube nicht, dass wir nach Katar zurückkehren werden. Ich denke, die Fünfte Flotte in Bahrain gehört der Vergangenheit an. Wissen Sie, es wird keine Fünfte Flotte mehr geben – vielleicht eine Küstenwacheinheit, die dabei hilft, ertrunkene Seeleute in der Straße von Hormus zu retten, gemeinsam mit der iranischen Marine, wobei Amerikaner und Iraner in Frieden und Harmonie zusammenarbeiten. Wer weiß? Aber wissen Sie, wir werden den militärischen Aufbau in Kuwait nicht mehr brauchen. Wir können all diese Leute nach Hause bringen.

Weißt du, das Gleiche gilt für Abu Dhabi – wir brauchen die Basen, die wir dort haben, nicht. In Saudi-Arabien könnten wir vielleicht eine gewisse logistische Restkapazität beibehalten, aber letztlich wird auch die abgezogen werden. Das ist einer der größten Erfolge, die sich die Iraner je hätten erträumen können. Es ist nur wichtig, dass wir das an diesem Punkt nicht als Sieg überverkaufen. Lass es einfach geschehen. Manchmal ist das Beste, was man tun kann, es einfach geschehen zu lassen. Und lass Trump – wen kümmert es, wie er es darstellt? Interessieren sich die Iraner für die amerikanische Innenpolitik? Lass Donald Trump seine dummen innenpolitischen Spielchen spielen. Solange die Truppen abziehen, wen kümmert es, wie er es darstellt? Wen kümmert's?

#Nima

Scott, wie siehst du Dubai? Wie siehst du die VAE in dem Szenario, das du gerade erwähnt hast?

#Scott

Kommt darauf an, wie sie das angehen wollen. Weißt du, sie sind aus dem Gleichgewicht, weil Iran die Kontrolle über die Straße von Hormus behält, und das bringt sie in eine heikle Lage. Sie werden über eine Pipeline und all das reden, aber im Grunde bedeutet das, dass Iran der dominierende Akteur in der Region ist und Oman zum entscheidenden Partner wird, nicht die VAE. Die VAE haben das vermasselt. Sie hätten der entscheidende Partner sein können. Sie hätten ein Partner für den Frieden sein können, aber das waren sie nicht – sie waren ein Partner für den Krieg. Außerdem, denke ich, wird das die Kluft zwischen den Vereinigten Arabischen Emiraten und Saudi-Arabien noch vertiefen. Also stecken sie in Schwierigkeiten. Ich denke, sie stecken in großen Schwierigkeiten. Ja.

#Nima

Sie hatten – Scott, kannst du mich hören? Ja, du bist wieder da. Sie hatten diese Spaltung, Scott. Sie hatten diese Spaltung im Jemen, zwischen Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Ich glaube, das passiert gerade jetzt auch.

#Scott

Ich glaube nicht, dass die VAE das überstehen werden. In der ganzen Region – sie waren im Sudan aktiv, sie sind am Roten Meer aktiv. Die Vereinigten Arabischen Emirate versuchen, Häfen zu übernehmen, um mit dem saudischen Einfluss zu konkurrieren. Ich denke, die VAE haben diesen Status verloren, und sie werden sich jetzt auf das Überleben konzentrieren müssen – buchstäblich auf das Überleben. Wie man Investitionen anzieht, wie man Finanzzentren in Dubai interessiert hält. Schauen Sie, Iran und die BRICS – ich kann die Zukunft nicht vorhersagen – aber vielleicht baut Iran eine neue Hauptstadt, und vielleicht wird diese Hauptstadt zu einem Finanzzentrum für die Eurasische Wirtschaftsunion in Zentralasien. Und wissen Sie, vielleicht beginnt Iran, die Art von ausländischen Investitionen anzuziehen, die Dubai bisher gewinnen wollte, weil Iran dafür der bessere Akteur ist.

Ähm, ich sehe einfach, dass der Iran in vielen Bereichen mit den Vereinigten Arabischen Emiraten konkurrieren wird und dabei weitaus mehr Einfluss haben wird. Die VAE haben es vermasselt. Sie wollten sich selbst als das Sparta des Nahen Ostens bezeichnen – sie sind zu einer sehr militaristischen Nation geworden. Sie wollten Saudi-Arabien in Sachen Vormachtstellung herausfordern, und jetzt bricht alles um sie herum zusammen. Wie weit dieser Zusammenbruch gehen wird, weiß ich nicht. Aber ich denke ehrlich gesagt, dass die Herrscherfamilie anfangen muss, über ihr eigenes Überleben nachzudenken – dass die Situation außer Kontrolle geraten könnte, bis

die Menschen sich gegen sie wenden und sie zur Flucht gezwungen sind. Und sie werden nicht nach Riad fliehen. Also, wohin werden sie gehen? Das ist eine gute Frage. Vielleicht nehmen die Iraner sie auf. Wer weiß?

#Nima

Scott, ich denke, die Politik Israels sollte im Wesentlichen von Israels aktuellen Fähigkeiten abhängen – in Bezug auf seine Verteidigung, seine Abfangsysteme, seine Radare. Wir wissen, dass der Iran im Grunde die meisten dieser Radare innerhalb Israels zerstört hat, nicht außerhalb. Ich spreche nicht von den GCC-Staaten. Also, wollen sie wirklich in diesem Kampf bleiben, diesen Krieg fortsetzen? Denn schau dir dieses Foto an, das wir gesehen haben – eines der Abfangsysteme, das Israel für David's Sling verwendet – und es zeigt, dass die Rakete im Jahr 2026 produziert wurde. Und, weißt du, das ist die Realität. Ich denke, einer der Hauptgründe, warum Donald Trump keine militärische Lösung für das, was passiert, sieht, ist, wenn er das wirklich glaubt...

#Scott

Israel steckt in Schwierigkeiten. Ich meine, dieser Abfangjäger, den du gezeigt hast – ich glaube, es war ein David's Sling-Abfangjäger – wurde für den Einsatz in einem Arrow-System angepasst, weil ihnen die Arrow-Raketen ausgegangen sind. Also haben sie keine mehr ... Israel steckt in Schwierigkeiten. In großen Schwierigkeiten. Sie haben ein sehr starkes Militär; ich meine, sie sind immer noch in der Lage, Luftangriffe zu starten, nicht nur gegen den Libanon, sondern auch gegen den Iran. Sie haben diese Fähigkeit ja bereits bewiesen. Aber das ist alles, was sie haben. Wirtschaftlich sind sie zusammengebrochen. Es gibt derzeit keine funktionierende Wirtschaft für sie.

Wie sollen sie das – weißt du, niemand spricht über den Wiederaufbau, über die Kosten des Wiederaufbaus. Woher soll das Geld kommen? Soll der amerikanische Steuerzahler das bezahlen? Nein. Werden die Chinesen kommen und das bezahlen? Nein. Wer soll also dafür bezahlen? Israel steckt im Moment in sehr, sehr großen Schwierigkeiten und hat eine enorme politische Krise – Netanyahu gegen die Opposition. Ich denke, Israel wird sich verkleinern und zu einem verantwortungsvolleren Akteur werden müssen, der sich darauf konzentriert, das zu bewahren, was es hat, anstatt zu versuchen, etwas zu schaffen, das es nicht hat, wie etwa ein „Großisrael“.

#Nima

Ich denke, die Frage ist im Moment, ob die Vereinigten Staaten in gutem Glauben verhandeln werden oder ob sie eine Art Minsk-II-Abkommen schließen wollen – wenn du dich erinnerst, das war zwischen Russland, Deutschland und Frankreich während des Konflikts in der Ukraine. Gibt es da etwas, das man daraus verstehen kann? Hältst du diese Regierung für fähig zu begreifen, was für sie auf dem Spiel steht und welche Geschichte hinter solchen Scheinverhandlungen steckt? Denn ich sehe das nicht. Ich sehe nicht, dass das irgendetwas im Nahen Osten voranbringt oder die Lage dort verbessert.

#Scott

Leider hast du in diesem Punkt recht. Aber manchmal kommt es zu einer Konvergenz von Dingen. Diese Regierung geht es in erster Linie darum, sich selbst zu erhalten, schlicht und einfach. Und deshalb liegt es jetzt in ihrem Interesse, Stabilität im Nahen Osten zu schaffen – keine falsche Stabilität, denn sie müssen verstehen, dass, wenn man dumme Spiele spielt, das Ganze im Sommer auseinanderfallen könnte, und das war's dann. Das wäre das Ende von Trump. Wenn das Ganze im Sommer auseinanderfällt, wenn der Krieg wieder überall ausbricht, dann ist das Donald Trumps Vermächtnis. Es wäre vorbei. Also werden sie Fachleute hinzuziehen müssen. Die Leute, die diesen Krieg gefördert haben, werden nicht den Frieden fördern. Sie werden Menschen hinzuziehen müssen, die den Iran verstehen und die Dinge in einem umfassenderen Zusammenhang begreifen. Es gibt hier ein gewisses Potenzial. Ich weiß, das wird dein Publikum wieder wütend machen, aber das ist mir egal, denn der Iran –

#Scott

Dieses Friedensgremium ist ein Witz. Wir wissen, dass es ein Witz ist. Wir wissen, dass es ein Ego-Spiel von Donald Trump ist. Aber manchmal können Witze nützlich sein. Schauen Sie sich die Zusammensetzung des Friedensgremiums an – sehen Sie sich die Leute an, die eingestiegen sind. Es sind alles regionale Akteure, und sie wurden ursprünglich eingebunden, um irgendeine Art von Lösung für Gaza zu entwickeln. Aber das sind dieselben Akteure, die auch im Persischen Golf eine Rolle spielen müssten. Dieselben Akteure. Hier liegt Potenzial. Und wieder einmal hat Donald Trump etwas geschaffen – sein Ego steht auf dem Spiel. Aber wenn er das Friedensgremium nehmen und auf die Menschen darin hören kann – nicht auf die Kushners und nicht auf die Amerikaner, die nur politische Akteure sind –, sondern auf die Akteure aus den arabischen Golfstaaten, die sich nun diesem Frieden verpflichten müssen, weil es in ihrem eigenen Interesse liegt, ein Friedensabkommen zu haben.

Man kann dieses Friedensgremium nutzen, um sich in eine größere Dynamik von Frieden und Stabilität einzubringen, und das wäre zu Donald Trumps Vorteil. Siehst du, jetzt tut Trump etwas, das ihm politisch nützt, aber zugleich etwas, das tatsächlich die Geschichte, die Kulturen und die Realitäten berücksichtigen muss. Und zwar nicht, indem Jared Kushner oder Steve Witkoff als Filter dienen, sondern indem die eigentlichen Akteure – die Staatsoberhäupter, die Premierminister, die Menschen, die mit ihm auf der Plattform standen, als er das Friedensgremium verkündete – einbezogen werden. Jetzt gilt es, sie zusammenzubringen und sie dafür zu gewinnen. Hier liegt Potenzial. Das bedeutet nicht, dass es tatsächlich geschehen wird. Es bedeutet nicht, dass Donald Trump die nötigen Fähigkeiten besitzt, um das umzusetzen. Aber es besteht dennoch die Möglichkeit, dass hier etwas Gutes entstehen kann.

#Nima

Wie siehst du den Irak? Der Irak war etwas anderes, Scott. Bevor dieser Krieg begann, sprachen wir über die Hisbollah im Libanon, wir sprachen über die Jemeniten, aber niemand sprach über den Widerstand im Irak. Das war der neue Faktor in diesem Krieg. Und wie empfindest du den Irak im Laufe der Zeit? Wir wissen, dass diese NATO-Länder ihre Truppen aus dem Irak abgezogen haben. Im Moment ist der Irak meiner Meinung nach ein völlig anderes Phänomen. Wie siehst du das?

#Scott

Man kann den Irak nicht aufrechterhalten, ohne die gesamte Infrastruktur der militärischen Einrichtungen in der Region. Die Al-Udeid-Luftwaffenbasis diente als Kommando- und Kontrollzentrum für die Projektion von Luftstreitkräften über den Irak. Kuwait war die logistische Basis, die dies unterstützte. All das verlieren wir jetzt. Es gibt keinen Grund für uns, im Irak zu sein – es war eine Altmision. Wir ziehen uns aus dem Irak zurück; ich denke, genau das wird passieren. Es ist nicht nachhaltig. Und wir müssen akzeptieren, dass der Iran in der Zukunft des Irak erheblichen politischen Einfluss haben wird. Der Iran ist klug genug zu wissen, dass er die Sunniten nicht entfremden will.

Die Lösung der Kurdenfrage ist, wissen Sie, eine Gelegenheit zur Zusammenarbeit. Aber, wissen Sie, die Kurden haben sich erneut selbst geschadet, indem sie sich auf die Seite der Vereinigten Staaten gestellt haben. Ich denke, man wird sehen, wie sich der Irak von amerikanischem Einfluss befreit. Aber man darf auch nicht vergessen, dass es viele ausländische Investitionen in die irakische Ölindustrie gibt und der Irak diese nicht verlieren will. Daher glaube ich, dass wir einen viel stabileren Irak sehen werden. Ich denke nicht, dass der IS wieder auftauchen wird, und ich sehe einfach, dass die Vereinigten Staaten den Irak verlassen. Es gibt keinen Grund für uns, dort zu sein – und wir werden auch Syrien verlassen.

#Nima

Ich würde sagen, wenn J.D. Vance versucht, die Situation im Iran und dann in der Ukraine anzugehen, hätte er auf jeden Fall eine Chance, 2028 zu gewinnen, Scott.

#Scott

Erinnern Sie sich, ich war in Russland, und ich habe schon vor meiner Reise dorthin über das große Abkommen, den großen Deal mit Russland, gesprochen. Ich glaube, das passiert gerade. Ich denke, es geschieht in diesem Moment. Und wieder einmal sagen all die Trump-Gegner da draußen: „Scott, du verteidigst Donald Trump.“ Nein, das tue ich nicht. Ich rede nur ehrlich, Leute – über die Realität. Donald Trump könnte mit den richtigen Leuten zusammenarbeiten. Es liegt im Interesse Russlands, Stabilität zu schaffen und diesen Konflikt zu beenden. Russland will nicht, dass dieser Krieg ewig andauert. Donald Trump braucht, dass dieser Krieg sich in diesem Sommer dem Ende zuneigt. Er muss sagen können: „Ich habe Frieden in die Ukraine gebracht.“

Ich habe Frieden im Nahen Osten gebracht. Das ist der einzige Weg, wie er da herauskommt. Und ich sehe, dass das passiert – ich sehe, dass das in großem Maße passiert. Also warten wir ab, was geschieht. Das bedeutet nicht, dass ich begeistert von Donald Trump bin, und ich mache keine Werbung für ihn. Ich verabscheue diesen Mann. Aber ich glaube auch, dass Frieden besser ist als Krieg. Und ich möchte Donald Trump nicht zu Fall bringen auf Kosten von Millionen von Menschen, die im Nahen Osten und in Europa leben und unter diesen endlosen Kriegen leiden. Wenn es also teilweise bedeutet, dass Donald Trump sich bis November in einer besseren Position fühlt und dadurch Frieden im Nahen Osten und in der Ukraine ausbricht, dann bin ich ganz dafür.

#Nima

Bevor wir zum Schluss kommen, Scott, denke ich, dass das Thema NATO im Moment wirklich wichtig ist. Wie siehst du das? Wir hatten den Krieg in der Ukraine, wir haben den Krieg im Nahen Osten, wie wir besprochen haben – und was glaubst du, was das Ergebnis dieser beiden Kriege für die Zukunft der NATO bedeutet?

#Scott

Wir können den ganzen Tag pfeifen. Es ist vorbei. Die NATO ist am Ende. Sie ist weg. Auf Wiedersehen. Adieu. Tschüss. Es gibt keine Mission für die NATO. Sie hat keine Aufgabe – sie existiert, um nichts zu tun. Weißt du, Russland ist keine Bedrohung. Sie können darüber reden, aber Europa muss jetzt auf sein eigenes Überleben schauen – wirtschaftliches Überleben, energetisches Überleben. Also wird es sich der russischen Energie zuwenden müssen. So kann es nicht weitergehen; Amerika wird sich zurückziehen. Die NATO ist beim Lackmустest – dem Straße-von-Hormus-Test – durchgefallen. Und es gibt im Moment viel Groll. Schau, Trump muss, weißt du, jemanden beschuldigen. Ich denke, Pete Hegseth ist Geschichte. Ich glaube nicht, dass er den Sommer übersteht.

Ich denke, einige andere Leute werden vielleicht auch gehen. Und ich glaube, dass die NATO unter den Bus geworfen wird. Wir haben gepfiffen, und unser Hund ist nicht gekommen – also werden wir ihn nicht weiter füttern. Für die NATO ist es vorbei. Es gibt keinen Grund mehr für ihre Existenz. Interessant ist, dass der Niedergang der NATO nun dazu führt, dass Europa über eine europäische – nun ja, du weißt schon, die Rolle der EU – spricht, nämlich dass die EU jetzt eine Art militärisches Bündnis übernehmen sollte. Und die Russen sagen: „Na, das habt ihr uns jetzt ziemlich leicht gemacht“, weil Russland in der Vergangenheit gesagt hatte: „Wir lehnen die NATO-Erweiterung ab, aber wir haben nichts dagegen, wenn ihr der EU beitrete.“ Jetzt kann Russland sagen: „Nein, wir unterstützen auch euren EU-Beitritt nicht mehr.“

Zum Beispiel im Fall der Ukraine – die Ukraine sagte: „Nun, wir werden der EU beitreten“, obwohl die EU sagte: „Nein, werdet ihr nicht.“ Aber jetzt wird Russland sagen: „Nein, werdet ihr nicht.“ Das vereinfacht, wie ein Friedensabkommen mit der Ukraine letztlich aussehen wird – nämlich als vollständige und totale Unterwerfung unter Russlands Forderungen. Es wird etwas Schönfärberei

geben, aber wie wird das Friedensabkommen im Nahen Osten aussehen? Eine vollständige und totale Unterwerfung unter die Forderungen des Iran, mit einigen Modifikationen, einigen Anpassungen. Aber der Iran bekommt, was er will. Russland wird bekommen, was es will. Und Europa wird sich dort wiederfinden, wo es hingehört, wenn man die falsche Seite wählt und alles falsch macht – es gibt Konsequenzen für Handlungen.

#Nima

Ja. Vielen Dank, Scott, dass du heute bei uns bist. Es ist wie immer eine große Freude.

#Scott

Vielen Dank, dass Sie mich eingeladen haben.

#Nima

Ja. Bis bald, Scott.

#Scott

In Ordnung.

#Nima

Tschüss. Tschüss.